

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 44 (1987)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

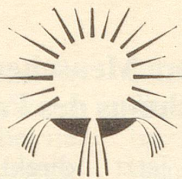
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



April 1987

44. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23  
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermündigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»  
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10 775 Jahresabonnement: Fr. 15.—  
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»  
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—  
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 130.—  
Übriges Ausland: Fr. 18.—

### INHALT

|   |    |
|---|----|
| 1. Gedanken am See .....  | 49 |
| 2. Wie stellen ältere Menschen<br>ihren Körper auf den Rhythmus des Frühlings um? ..... | 50 |
| 3. Schwierige Probleme für Landwirte .....  | 51 |
| 4. Biologischer Landbau .....   | 54 |
| 5. Magengeschwüre .....   | 55 |
| 6. Zellulose in der Krebsprophylaxe .....   | 56 |
| 7. Psychotherapie in Südamerika .....   | 58 |
| 8. Nierensteine .....   | 58 |
| 9. Aus unserem Leserkreis .....   | 59 |

### GEDANKEN AM SEE

In tiefen Nebel eingehüllt,  
Der See sagt wenig oder nichts. –  
Noch bist du aber ganz erfüllt  
Vom Spiegelglanz des Sonnenlichts.  
Das ist das Bild, das nicht mehr weicht,  
Im Gegenteil, es bannt das Leid,  
Denn seine Schönheit strahlend gleicht  
Der göttlichen Erhabenheit! –  
Allein, die Menschheit rattert heut  
Im Flugzeug über alles hin,  
Im Autobus gar viele Leut  
Verlieren Dankbarkeit und Sinn  
Für das, was schenkt der Schönheit Gut,  
Obwohl sie's kostenlos gewährt;  
Erhitzt bleibt stets ihr rastlos Blut,  
Weil es nach Steigerung begehrt. –  
Indes der See zufrieden glänzt,  
Dieweil die Ufer sind geschmückt,  
Selbst, wenn er klein und sehr begrenzt,  
fühlt er sich froh und tief beglückt.

Nicht von der Grösse hängt es ab,  
Ob etwas schön und wunderbar,  
Legst du den Wettstreit in das Grab,  
Glänzt alles, selbst das ganze Jahr. –  
Wenn unsre Gaben selbstlos sind,  
So, wie das Bild am klaren See,  
Dann lispelt froh ein sanfter Wind,  
Der Nebel weicht, mit ihm das Weh.  
Auch wenn die Welt im Zwiespalt liegt,  
Wenn sie im Leid verzehret sich,  
Die Sonne an den See sich schmiegt,  
Indem sie sagt: «Ich liebe dich!»  
Wenn sich die Menschheit auch so liebt,  
Dann findet sie das Zauberwort,  
Weil sie nicht nimmt, doch ständig gibt,  
Eilt auch der Friede nicht mehr fort.  
Folgt Bösem nicht mehr böse Tat,  
Verschwindet es mit allem Leid,  
Zufrieden dies der See bejaht,  
Es bleibt besteh'n die Einigkeit. – S. V.

Umschlagbild: Schiff auf dem Weg zum Thunersee

Originalaufnahme von Ruth Vogel